

# Willkommensgrüße an den Frühling

Märzkoncert der Alsfelder Musikschule – 16 Mitwirkende fast aller Altersstufen zeigen ihr Können

Alsfeld (pm). Ein kompaktes, feines und farbenreich-frühlingshaftes Klangfest boten Schüler – darunter auch eine Erwachsene – und Lehrkräfte der Alsfelder Musikschule beim Märzkoncert »Hallo Frühling« in der Aula der Geschwister-Scholl-Schule. 16 Mitwirkende fast aller Altersstufen waren dabei und bewegten sich auf musikalisch hohem Niveau. Moderiert wurde die Veranstaltung durch Musikschulleiter Walter Windisch-Laube, berichtet die Musikschule in einer Pressenotiz.

Eine Premiere gab es gleich zum Anfang: Das unlängst formierte Junioren-Streichenensemble der Musikschule ist erstmals unter seinem neuen Namen »Tutti« aufgetreten – hier mit sieben Violinen, gespielt von Adele Bockshorn, Marie Kreuder, Lale Müller, Yunus Müller, Ilarya Öperli, Lene Wenz und Mia Xiao, sowie



Die Juniorenstreicher »Tutti« bei ihrem Auftritt.

FOTO: WALTER WINDISCH-LAUBE

Philipp Kreuder am Violoncello, alle zusammen unter Leitung von Natalia Viskova, die seit einem Jahr auch Früherziehungslehrerin der Musikschule ist. Folk- und Pop-Stücke standen auf dem Pro-

gramm, wie bei allen Streicher-Vorführungen des Nachmittags, und mit ebenso schöner Aufmerksamkeit wie Begeisterung vorgetragen. Ein Duo aus Altflöte und Klavier – Blockflöte einmal ganz anders

daherkommend als gewohnt – bildete den nächsten Programmpunkt: mit Chrisoula Adler als Solistin und ihrer Lehrerin Claudia Bodenstein als Begleiterin am Flügel. Sie präsentierten – schwungvoll

und gekonnt drei »Pop«-Stücke von Daniel Hellbach mit Jazz- und Latin-Anmutung. Der junge Pianist Karl Herwig Krakka habe danach mit drei kurzen, anschaulich-prägnanten Klavierstücken begeistert, podiumssicher wie ein »alter Ha-

se«. Als Violinsolistinnen waren im Anschluss Ilarya mit »Rhythm Fever« und Mia mit »Chinese Garden« erneut zu hören, beide sauber intonierend, konzentriert und mit gutem Gespür für den jeweiligen Charakter ihres Stückes.

In ganz andere klangliche Regionen führte daraufhin Philipp Weiß auf der Konzertgitarre, Schüler von Michael Zilcher, mit Werken zweier zur Beethoven-Zeit hochberühmter Gitarristen: Mauro Giuliani und Ferdinando Carulli. Er habe die anspruchsvollen Parts in sicherer und sensibler Gestaltung gemeis-

tert. Dann ging es in die Schlusskurve mit »Start the Show« und »Julia's Dream«, zwei weiteren Solostreicher-Charakterstücken, souverän und klangschön dargebracht von den bereits eingangs aktiven Violinistinnen Adele und Marie.

Sprühend und zugleich sehr differenziert habe abschließend Alexander Urvalovs Schülerin Varvara Solodovnikova je einen Satz aus der Romantik und der Wiener Klassik zum Besten gegeben: »Sizilianisch« von Robert Schumann und das Allegro aus Ludwig van Beethovens Sonatine in F-Dur, beide ebenso original und notengetreu wie ausdruckskräftig gestaltet.

Mit reichlich Applaus seien alle Mitwirkenden bei diesem sehr gelungenen, bunten Frühjahrskonzert belohnt worden, so die Musikschule abschließend.